



HEPVS | PHVS

Haute école pédagogique du Valais
Pädagogische Hochschule Wallis



Wallis2030.ch – die nachhaltige Entwicklung unserer Region

Jahrestagung Forum NMG Didaktik, Chur, 9. September 2019

Andrea Boltshauser & David Hischier

Inhalt

- Idee
- Ziele
- Didaktisches Konzept
- Vorgehen
- Film
- Struktur der Lernplattform
- Impressionen
- Einbettung in die NMG-Planung
- Praktischer Teil

Idee

- Schulen aus Oberwalliser Tourismusregionen wollten ein Lehrmittel rund um den Tourismus.



Ziele

- Sensibilisierung der Schüler für die Wirtschaft, den Tourismus und die Landwirtschaft
- Regelmässige und aufbauende Auseinandersetzung während der obligatorischen Schulzeit
- Produkt: Eine digitale Lernplattform, die den unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten gerecht wird

Didaktisches Konzept

- Konzept der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (**BNE**)
- **Visionsorientierung**
Fokus auf die zukünftige Lebensgestaltung, Zukunftsentwicklung
- **Vernetztes Lernen**
verschiedene Akteur- oder Fachperspektiven verstehen,
Verschiedene Perspektiven aufeinander beziehen und vernetzen
- **Partizipationsorientierung**
soziales Lernen in der Klasse und Schule, Zusammenleben in einer Gesellschaft

Nach Künzli & Bertschy (2008) und Muheim et al. (2014)

p_u λ_{θ} α $\rho_{i,\theta}$ $n_{d,r\theta}$ ϵ $\frac{1}{\alpha}$ r_{η} ϵ_{η} $+$ i_j



Didaktisches Konzept



Grobübersicht

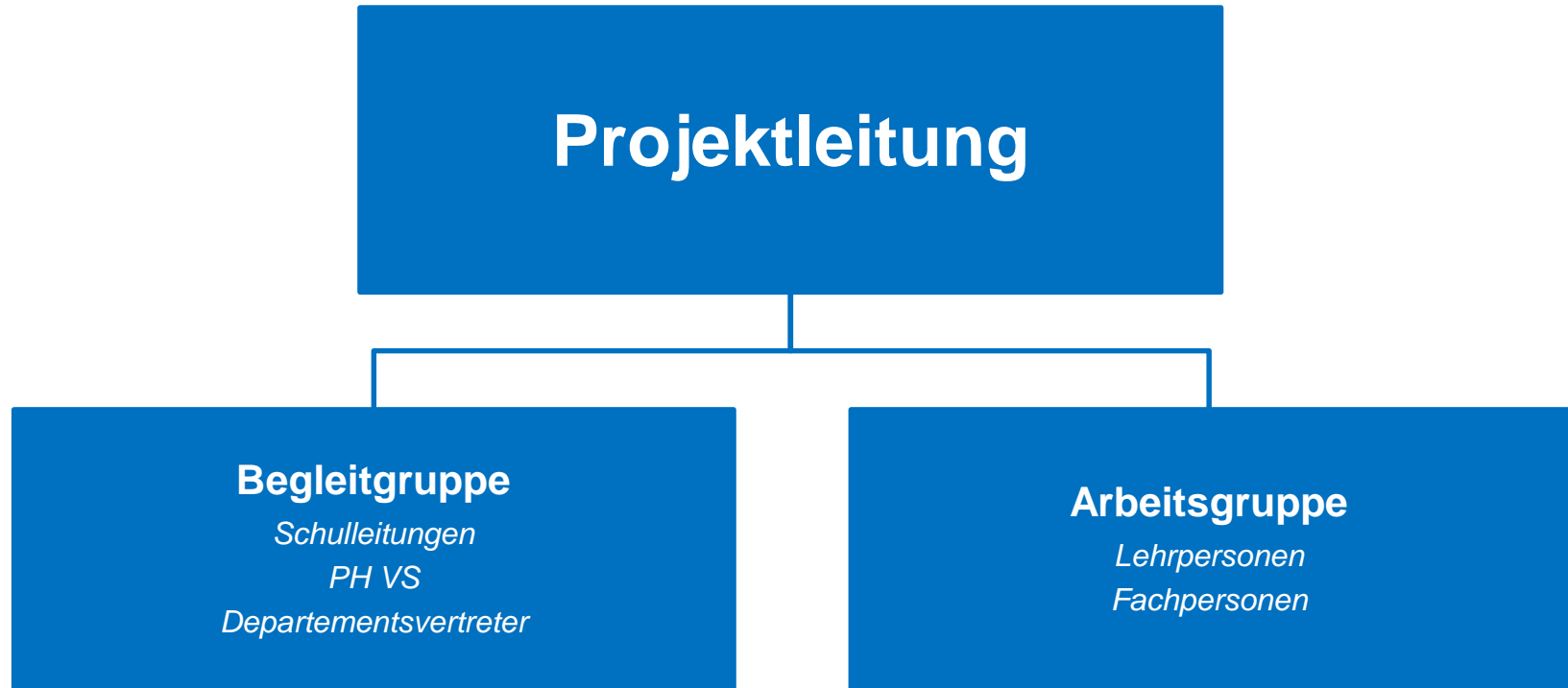
Zeitaufwand: mind. 11-16 Lektionen

1	Einstieg	Was ist für mich ein Schatz?
2	Wissensausbau und Vernetzung	Welche Schätze gibt es in unserer Region? (Exkursion)
3	Wissensausbau und Vernetzung	Welche Schätze gab es früher in unserer Region?
4	Wissensausbau und Vernetzung	Welche Schätze schauen sich die Feriengäste bei uns an?
5	Visionsentwicklung	Welche Schätze wollen wir in unserer Region? (Exkursion)
6	Beantwortung der Leitfrage	Welche Schätze gibt und gab es in unserer Region?
7	Transfer	Welche Schätze sind mir wichtig?

p u n d r a e / a r n + i j



Vorgehen

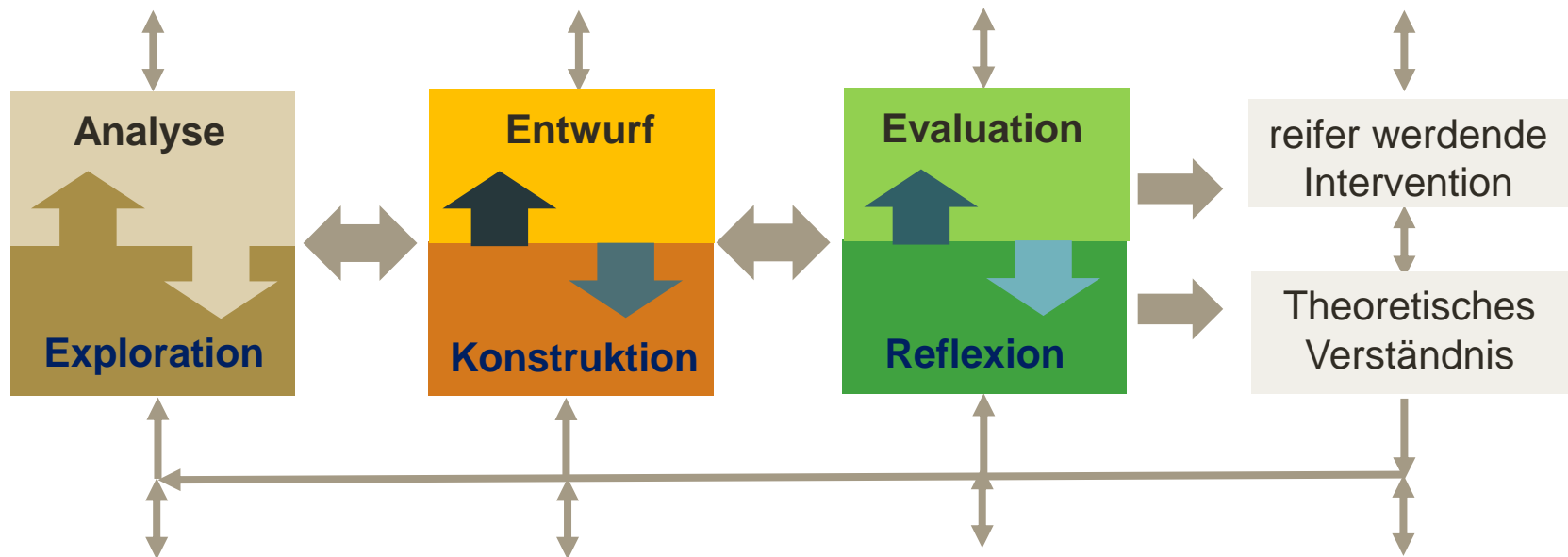


$p_u \lambda_{\infty} \alpha \rho_{1,2} n d_r a$
 $e / a / n e n + i j$



Vorgehen bei der Entwicklungsarbeit

Praxisfeld: Schulen und Lehrpersonen der drei Projektregionen
 Mitwirkung bei der Entwicklung - Implementation - Verbreitung



PH VS: Literaturrecherche	Generieren von Ideen	Auswertungen
Ermittlungen im Praxisfeld	Prototypen/Anpassungen	Berichte/Medien

$p_u \rightarrow \infty$ $\alpha \rightarrow p_{1,2}$ $n d_r \alpha$ α / α_r $n e n + i_j$



HEPVS | PHVS



Film

WALLIS2030.CH

Die nachhaltige Entwicklung unserer Region



p_u λ_{θ_0} α \mathcal{Q} p_i φ $n d_r \alpha$ φ $/ \alpha$ r η φ n $+$ i j



Grobübersicht der 5 Module

Stufe	Schwerpunkte der Module	Bezug zu LP 21
3H/4H	Welche Schätze gibt und gab es in unserer Region?	NMG 2, 7, 8, 9
5H/6H	Was macht unsere Region zu einer Tourismusdestination und wie lebt es sich dort?	NMG 7, 8
7H/8H	Was braucht es, dass die Touristen bei uns zufrieden sind?	NMG 5, 6, 8, 9
9OS	Welche Bedeutung haben die natürlichen Ressourcen für die Region?	GG 1, 3 NT 9
10-11OS	Wie soll sich unsere Region in Zukunft entwickeln?	GG 2, 3 NT 9

p u n d r a / a r n e n + i



Struktur der Lernplattform

Wallis2030 > Planungsunterlagen

Didaktisches Konzept
Lesen Sie hier, welche didaktischen Prinzipien hinter den fünf Modulen stecken.

Hintergrundwissen
Hier ist hilfreiches Hintergrundwissen zu den fünf Modulen aufgeführt.

Modul 1 (3H/4H)

Welche Schätze gibt und gab es in unserer Region?




Bild: Saillon (Quelle: © Valais/Wallis Promotion)

Kurzbeschreibung
Neben den natürlichen Schönheiten stehen die traditionelle landwirtschaftliche Nutzung der Wiesen und Weiden, die ursprüngliche Bauweise und die daraus entstandenen Traditionen im Fokus des ersten Moduls. Diese regionalen Schätze bilden die Grundlage, dass überhaupt Tourismus entstehen kann. Der Vergleich zwischen früher und heute zeigt aber auch die Veränderungen auf, die der Tourismus mit sich gebracht hat. Dies soll die Schülerinnen und Schüler für regionale Eigenheiten sensibilisieren.

Modul 2 (5H/6H)

Was macht unsere Region zu einer Tourismusdestination und wie lebt es sich dort?

Übersicht

Grobübersicht der 5 Module

Didaktisches Konzept

Hintergrundwissen

Modul 1 (3H/4H)

Modul 2 (5H/6H)

Modul 3 (7H/8H)

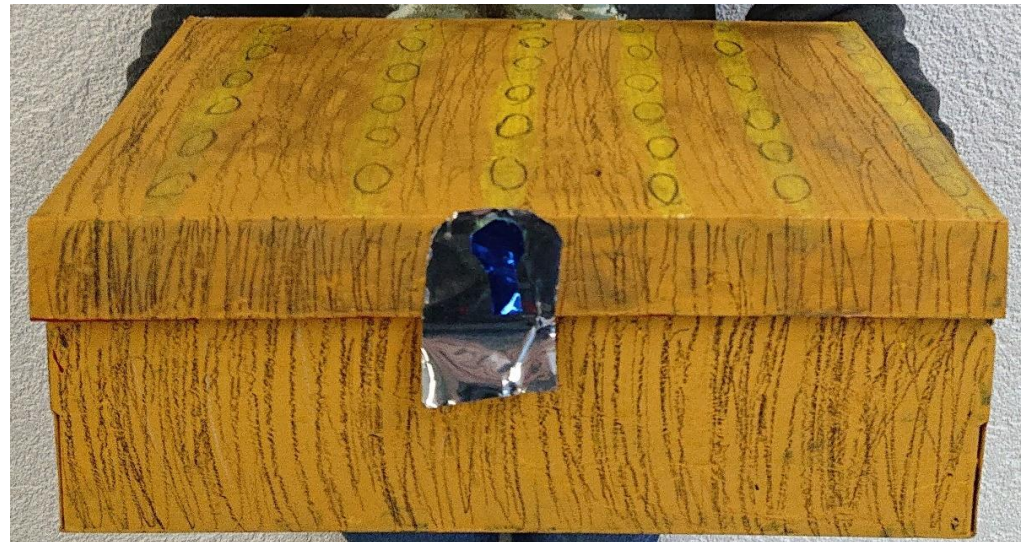
Modul 4 (9OS)

Modul 5 (10OS/11OS)

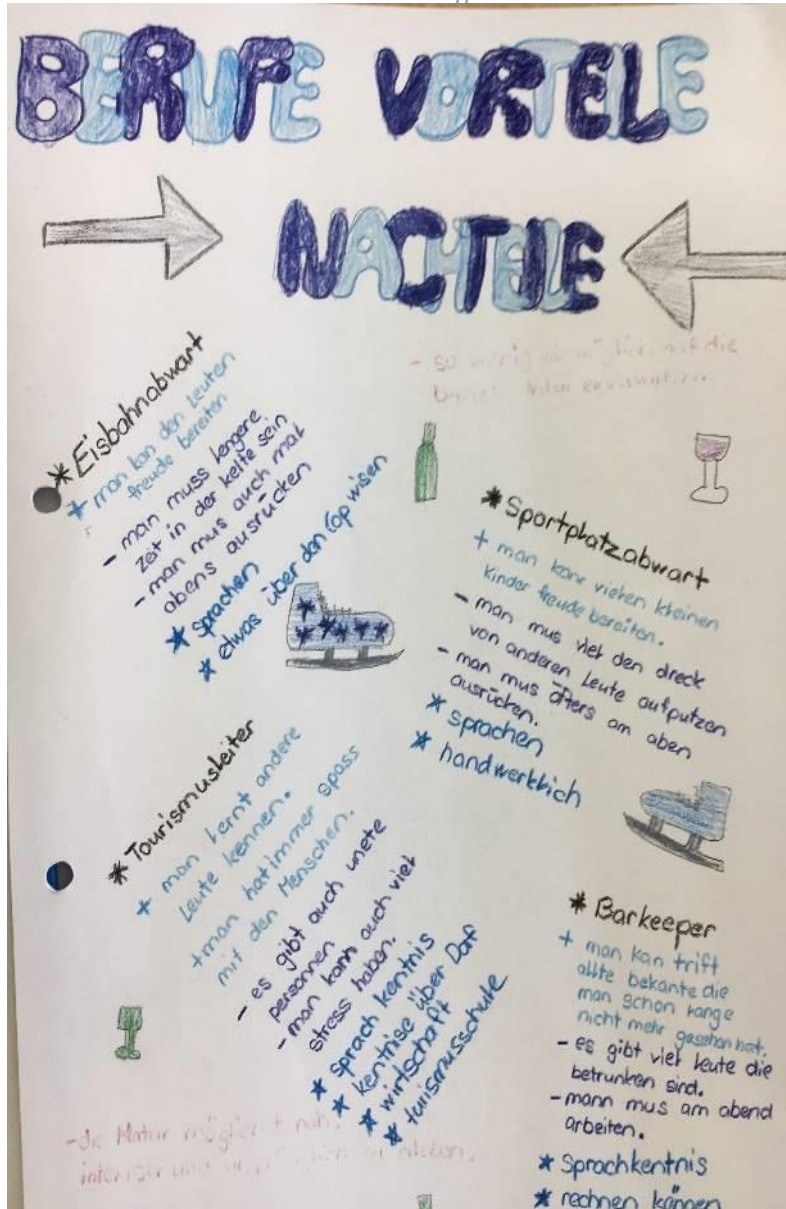
Andrea Boltshauser & David Hischier, PH VS

11

p u n d r a e / a r n e n + i j



p u n d a d p i n d r a e / a r n e n i j



Interview mit

6.2.2019



• WAS MACHEN SIE ALLES IN IHRER ARBEIT?

„Ich betreue unsere Gäste, heisse sie willkommen und Sorge dafür, dass sie sich in unserem Hotel wohlfühlen.“

• KOMMEN SIE MIT TOURISTEN IN KONTAKT? INWIEFERN?

„Ich berate die Touristen tagtäglich, helfe ihnen und unterhalte sie.“

• WELCHE BERUFE BRAUCHT ES AUS IHRER SICHT, DASS DIE TOURISTEN ZUFRIEDEN SIND?

„Es braucht sehr viele Berufe und man muss mehrere Sprachen sprechen.“



• GÄSTE BESCHWEREN?

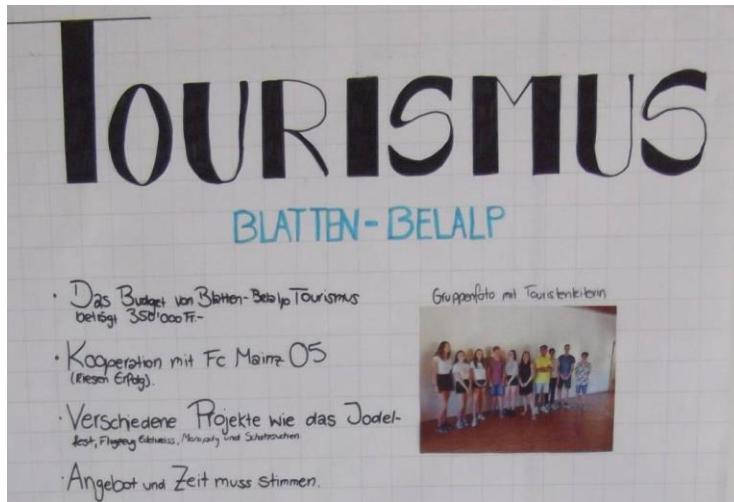
„Ja, immer wieder gibt es unzufriedene Gäste, aber die meisten fühlen sich hier wohl.“

Hotel BASECAMP

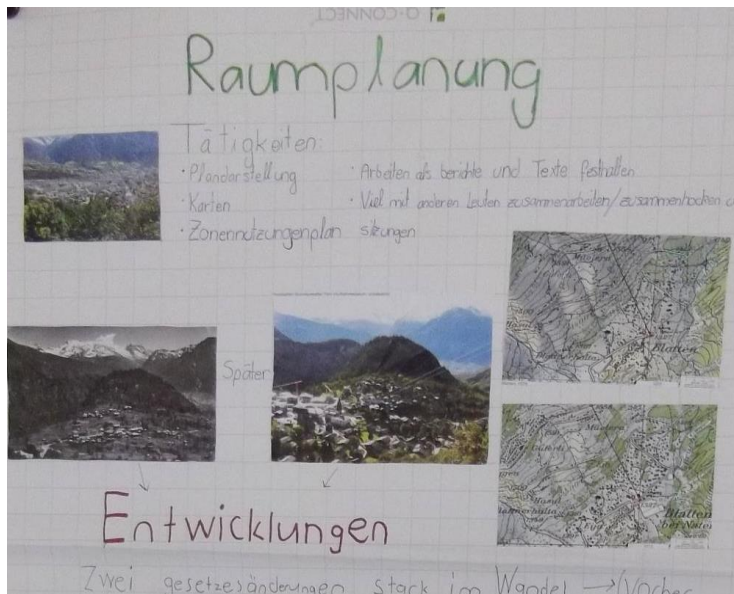


• KOMMT ES AUCH MANCHMAL VOR, DASS SICH DIE

pu 100 a p 100 ndra e / a r n e n + i j



«Verschiedene Unterrichtsmethoden werden ermöglicht, es wird ausserhalb und im Schulzimmer gearbeitet und auch verschiedene Gruppenstrukturen vorgeschlagen. Abänderungen sind jederzeit leicht umsetzbar.»



«Nachhaltiger Tourismus: Debatte war super, Kinder hatten Freude und konnten sich gut in die Rolle hineinversetzen.»

«Ich finde diese Art von entdeckendem Lernen sehr wertvoll. Die Inhalte konnten die SuS problemlos lösen, sie hatten echt Spass am Projekt!»

«Die SuS waren ziemlich beeindruckt als sie sahen, dass ihr Haus in einer Gefahrenzone ist.»

«Die SuS waren interessiert und hatten stets einen Bezug zu ihrem Alltag.»

«Das Lehrmittel kann man auf den eigenen Ort anpassen. Die Kinder staunten, wie viele Angebote es bei uns gibt.»

pu n d r a e / a r n e n + i j

Einbettung in die NMG-Planung

Lehrplan Kanton Wallis

	1. Zyklus 111 – 411	2. Zyklus 511 – 811	3. Zyklus 905 – 1105
Deutsch			
Fransöisch 1. Fremdsprache			
Englisch 2. Fremdsprache			
Mathematik			
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)			
Natur und Technik (201 Physik, Chemie, Biologie)			
Wirtschaft, Arbeit, Gesundheit (202 Hauswirtschaft)			
Geographie / Geschichte			
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (203 Lebenskunde)			
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten			
Musik			
Bewegung und Sport			
Medien und Informatik			
Berufliche Orientierung			
Bildung für Nachhaltige Entwicklung			
Überfachliche Kompetenzen: Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen			

Lehrplan Kanton Wallis - August 2018

Lehrplan Kanton Wallis

Umsetzungs- / Planungshilfe NMG (Natur- Mensch- Gesellschaft)

1. Umsetzungs- und Planungshilfe zum Lehrplan 21

Die Planung von Unterricht ist eine Voraussetzung für qualitativ hochwertigen Unterricht. Sie steuert, optimiert und legitimiert Unterricht. Aufbauend auf der Planung gestaltet die Lehrperson einen an den Lernenden orientierten, situationsgerechten, methodisch-didaktisch fundierten Unterricht.

Die Umsetzungs- und Planungshilfe zeigt schwerpunktmässig auf, welche Kompetenzbereiche und Themenaspekte des Lehrplans 21 in den Lehrwerken thematisiert werden und welcher Kompetenzstufe die jeweilige Auswahl zugeordnet werden kann. Die Detailplanung muss auf dieser Basis gemacht werden, auf die Klasse, die Verhältnisse vor Ort, die Gelegenheiten, situativ von der Lehrperson angepasst werden.

Die Umsetzungs- und Planungshilfe ersetzt nicht das Konsultieren des Lehrplans 21, sondern soll ein anleitendes Navigieren ermöglichen. Die Kenntnisse über die Bedeutung und Zielsetzungen, die didaktischen Hinweise, sowie die strukturellen und inhaltlichen Hinweise des Fachbereiches werden als vorausgesetzt betrachtet.

Mit den Lehrmitteln, die im NMG – Bereich eingesetzt werden, ist ein erfolgreicher, zeitgemässer und kompetenzorientierter NMG-Unterricht möglich. Letztlich wird aber immer die Lehrperson hauptverantwortlich für einen kompetenzorientierten, fordernden und fördernden Unterricht sein und bleiben. Weder der Lehrplan 21, noch das Lehrmittel sind Selbstläufer. In diesem Sinne ist die Einführung des Lehrplans 21 als Chance für die Weiterentwicklung des NMG-Unterrichtes zu nutzen.

2. Lehrmittel

Die Lehrmittelleihe des Schulverlags, die vor einigen Jahren eingeführt wurde, wird weiterhin eingesetzt. Vervollständigt wird die Lehrmittelleihe durch die folgenden obligatorischen Lehrwerke:

NaTech 1-6
Das Lehrmittel orientiert sich an den Vorgaben des Lehrplans 21 zu den fünf ersten Kompetenzbereichen (Natur und Technik) im 1. und 2. Zyklus.

Blickpunkt
Mit «Blickpunkt» erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblick in Phänomene aus Kulturen und Religionen und nehmen Verschiedenartigkeit und Vielfalt wahr. Elementares Grundwissen hilft ihnen, sich in ihrer Lebenswelt zu orientieren und Sichtweisen anderer zu achten. Diese Lehrmittelleihe wurde für einen bekenntnisunabhängigen schulischen Unterricht ausgearbeitet.

Walls2030
Die Lernplattform Walls2030 ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen vertieften Einblick in die Welt des Tourismus und seiner Verflechtung mit der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft am Wohnort oder in der Region.

Ergänzend kann das Lehrmittel **Querblicke** im Besonderen für den Bereich BNE fakultativ eingesetzt werden.

3. zebo

Den Nutzerinnen und Nutzer von **zebo** steht ergänzend zum Lehrmittel eine optimierte Lehrplannavigation zur Verfügung.



Praktischer Teil

- <https://wallis2030.ch/module>
- Aufgabe:
 - Bearbeiten Sie die Vertiefungsaufgabe zu Naturgefahren in der Aufgabenbox der Schülerinnen und Schüler
 - Sie finden diese im «Modul 4 > Aufgabenbox > Welche Gefahren gehen von der Natur aus?» oder per QR-Code
 - Wählen Sie einen Wohnort (bspw. Saas Fee).
 - Das Ausfüllen des Arbeitsblatts ist nicht nötig.



p u l b o a p r e n d r e e / e r e n + i f



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

